

Einfach
HEIRATEN!



Einfach **HEIRATEN!**

IDEEN, TIPPS & GESCHICHTEN AUS
DEM WAHREN LEBEN – DAS HOCHZEITSBUCH

Stefanie Luxat

Brigitte Buch

Diana Verlag

Hallo liebe Braut, lieber Bräutigam!

Jetzt seid ihr verlobt, wie schön! Herzlichen Glückwunsch! Und, wie fühlt ihr euch? Noch näher beieinander als vorher, in einem gemütlichen Kokon aus Liebe, von dem aus man so herrlich verklärt auf die Welt schaut, während dazu »Love is in the air« in der Endlosschleife läuft? Kenn ich! Und sagt ihr auch: »Ach, unsere Hochzeit, das wird alles ganz entspannt! Da machen wir gar kein großes Theater draus! Was die anderen sich da immer für einen Stress machen!«? Kenn ich! Diese Sätze waren auch mein Anfangs-Mantra.

Und dann hatte ich den Stress. Es war ein schleichender Prozess. Ich hatte nicht wie viele Bräute seit meiner Kindheit den perfekten Hochzeitsplan in der Nachttischschublade, den ich nach der Verlobung nur noch rausziehen und abarbeiten musste. Ich fing zusammen mit meinem Mann bei null an. Was lustig ist, Spaß macht, bis man merkt, dass einem plötzlich die Zeit im Nacken sitzt und es für Hochzeiten eigentlich einen mehrwöchigen Sonderurlaub vom Arbeitgeber geben sollte. Ständig waren wir unterwegs: Locations anschauen, Probeessen verkosten, Dekosachen suchen, das richtige Kleid, einen schönen Anzug, uns Einladungen überlegen. Und immer wieder

wurden uns Fragen gestellt, über die wir noch nie nachgedacht hatten: »Trinken Ihre Freunde viel Alkohol, macht also eine Getränkepauschale Sinn, oder möchten Sie lieber jedes Glas einzeln abrechnen?« Wie bitte?

Wir staunten auch darüber, wie beim Erwähnen des Wortes »Hochzeit« plötzlich die Preise von 30 Euro auf 300 Euro anstiegen, wie wir ungefragt viele Meinungen zu hören bekamen: »Aha, ein Gartenfest? Das wird in Deutschland ja eh nichts wegen des Wetters. Aber viel Glück!«, und dass Standesämter die unromantischsten Orte der Welt sind. Immer öfter fragten wir uns: Wieso sagt einem das eigentlich keiner vorher?

So ist dieses Buch entstanden. Und der Titel: »Einfach heiraten!« als Aufruf, einfach das zu machen, was man selbst toll findet. Keine Erwartungen erfüllen, einfach nur Spaß haben. Ihr wollt ganz schlicht und klein feiern – super! Ihr wollt alles von A bis Z durchstylen, eine Riesenmottoparty – auch super! Wichtig ist: sich einfach freizumachen von der Meinung anderer, auf die eigenen Ideen zu hören und nicht zu vergessen, dass man das Wunderbarste doch schon hat: die Liebe! Alles, was man immer wollte. Das größte Geschenk.

Vielleicht seid ihr ja auch eines dieser seltenen Paare, die vom Antrag bis zum Altar keine einzige Schweißperle vergießen. Falls nicht, dann hilft es euch vielleicht zu wissen: Ihr seid total normal, und das, was ihr tut, auch! Und: Das wird schon! Wenn ihr eine selbst gestaltete Hochzeit zusammen meistert, dann habt ihr vermutlich eh die besten Voraussetzungen für eine gute Ehe.

Mit diesem Buch möchte ich euch Inspirationen und Ideen geben, dabei helfen, eure Hochzeit und die Vorbereitungen (das ist nämlich eigentlich der spannendste Teil, der Tag an sich ist ja schnell rum) bestmöglich zu genießen, euch nicht vergessen zu lassen, was ihr eigentlich wollt, einfach eine gute Zeit zu haben, und euch zum Lachen bringen. Deswegen erzähle ich von meinen Erfahrungen, zeige Ideen von der Save-the-date- bis zur Dankeskarte, von der Tischdeko bis zur lustigen Fotobox für Gäste. Ihr könnt die Ideen selber basteln oder einfach bestellen, das liegt bei euch.

Als Unterstützung habe ich ein paar meiner verheirateten Freunde eingepackt. Die berichten, wie es ist, allein zu heiraten, im Ausland, wenn alles schiefgeht oder man fast vor Glück platzt. Und ein paar weitere, richtig gute Experten geben auch noch schlaue Tipps.

Das wird toll! Ihr schafft das!



WER IST EIGENTLICH DIESE STEFFI?

Die ist Jahrgang 1979, lebt in Hamburg und heißt mit vollem Namen: Stefanie Luxat. Ist seit dem 29. Juli 2011 verheiratet und von Beruf Journalistin. Sie hat früher für Frauenzeitschriften wie *Allegra*, *Maxi* und *Petra* viel über weibliche Gefühle geschrieben und über weitere wichtige Themen wie Mode, Design und Stil für die Zeitung *Welt am Sonntag* und das Magazin *Stern*. Zuletzt leitete sie bei BRIGITTE das Ressort »zu Hause & Unterwegs« mit den Bereichen Living, Kochen und Reise. Über diese Themen bloggt sie auch privat auf www.ohhhmhhh.de. Stefanie Luxat arbeitet als freie Journalistin und Buchautorin und hat (noch) keine Kinder, wird aber seit der Hochzeit stündlich mit dem Thema konfrontiert (das »Nach-der-Hochzeit-mussman-doch-Kinder-kriegen!«-Phänomen). Was ihr Mann zu alledem sagt? »FRAUEN!«



Inhalt

KAPITEL 1: Stilsuche

<i>Kolumne:</i> Wie fangen wir denn nur an?	10
Was brauchen wir noch?	12
Wie finden wir unseren Stil?	14
Wo finden wir schöne Ideen für unser Fest?	16
Und wie habt ihr gefeiert?	20
Wie finden wir die richtige Location für uns?	27



KAPITEL 2: Einladen

<i>Kolumne:</i> Der wahrscheinlich schwierigste Teil: das Einladen	30
Ideen für kreative Einladungen	32
Keine Lust zum Basteln? Dann bestellt doch!	42
Die Grundregeln des Einladens	47
Die Formalitäten	50
Stop! Locker bleiben. Die Brautmeditation	52



KAPITEL 3: Outfit

<i>Kolumne:</i> Der Weg zu meinem Kleid	56
Und so findest du dein Traumkleid!	60
Schmücke dein Haar für dich	65
Schmuck zum Bestellen	68
Die Beautygeheimnisse schöner Bräute	70
Der Brautstrauß: lieber weiß oder bunt?	72
Brautsträuße für die Ewigkeit	74
Outfits für den Mann	76

KAPITEL 4: Dekoration

<i>Kolumne: Die spinnen doch mit ihren Preisen!</i>	80
Eine Hochzeitstorte als Geschenk	83
Wohin setzen wir Tante Traudel?	86
Deko-Ideen in Weiß	89
Deko-Ideen in Bunt	92
Danke für die Blumen!	104
Dafür werden euch eure Gäste lieben!	107
Wie klingt eine richtig gute Hochzeit?	110
Stop! Nicht den Mann vergessen!	112

KAPITEL 5: Erinnerungen

<i>Kolumne: Schenkt euch schöne Erinnerungen!</i>	116
Wer am beklopptesten aussieht, gewinnt!	118
Liebe Grüße – Gästebücher & Wunschposter	122

KAPITEL 6: Es ist so weit

<i>Kolumne: Adieu, Vorbereitung!</i>	126
For Sale! Der Junggesellinnenabschied	128
Kreative Ideen für Danke-Karten	132
Statt Blumen	135
Stop! Jetzt geht's los!	136
Je mehr schiegeht, umso besser!	139
Ab in den Urlaub!	142
<i>Kolumne: Es ist so schön, verheiratet zu sein!</i>	148

Plus

Danksagung	150
Schnittvorlage	151
Platz für Notizen	152
Impressum	160



KAPITEL 1

Stilsuche

ENDLOS VIELE SCHÖNE DEKO-IDEEN DANK HOCHZEITSBLOGS,
INSPIRATION DURCH ANDERE PAARE UND
TIPPS FÜR DIE SUCHE NACH DER PERFEKTEN LOCATION

WEGWEISER

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne (Hesse), aber auch viel Arbeit (Luxat). Mit dem »Was zu tun ist«-Stempel von Bastis Rike (über www.dawanda.de) macht das Loslegen gleich viel mehr Spaß. Und fürs Fest lassen sich aus Masking Tape (z.B. über www.geliebtes-zuhause.de) und Schaschlikspießen schnell hübsche Wegweiser für die Tischdeko basteln.

TRAUUNG

BUFFER

BAR

TANZFLÄCHE

WAS ZU TUN IST*

- TRAUUNGSGEWIN AUSSUCHEN
- LOCATION FINDEN
- KNUSCHEN MIT DEM VERLÖBETEN

*IST ZU TUN



HURRA





Wie fangen wir denn nur an?

*Am Anfang ist da dieser Riesenberg Fragen:
Wie finden wir heraus, was wir wollen? Was macht gute Trauzeugen aus?
Und warum sind gerade alle so schlau, nur wir nicht?
Keine Sorge, die Antworten findet ihr Schritt für Schritt. Genau wie wir.*

Mein Mann hat in Stockholm um meine Hand angehalten. Er sagt: an einem romantischen Hafen. Ich sag: Es war eine Hauptstraße. Egal, es war schön. So schön, dass wir am nächsten Tag von der schwedischen Hauptstadt auf die ostfriesische Insel Borkum (1303 Kilometer), wo meine Familie urlaubte, durchfahren, damit mein Mann ganz traditionell auch noch meinen Vater fragen konnte. Und da passierte es: Kaum hatte mein Vater ganz gerührt zugestimmt, mimten meine Schwestern, Schwäger und deren Kinder den »Günther Jauch«, und es begann für uns eine völlig überraschende Quizshow: Wisst ihr schon, wann ihr heiratet? Wo? Wen ladet ihr ein? Was gibt's zu essen? Zu trinken? Was wirst du anziehen? Was sollen wir anziehen? Darf ich Blumen streuen? Kommen noch viele andere Kinder?

Ähm, puh, keine Ahnung? Die Quizshow blieb nicht auf Borkum, die wurde fortgesetzt im Büro, beim Abendessen mit Freunden, Fremden. Alle wollten wissen, was wir vorhaben. Wir ja auch! Also drückten wir bei unserem neuen Lieblingslied »All you need is love« auf Stop, beamten uns zurück in die Realität und versuchten uns an einem Plan: Was macht uns als Paar aus, ergibt sich daraus ein Motto? Wie möchten wir feiern – klein, groß, mittel? Was entspricht unserem Stil? Oder: Wo bekommen wir noch schnell einen her? Genauso wie das Geld dafür? (Keine Sorge, die nächsten Seiten sind voll von Tipps zu diesem Thema.) Und wie wollen wir das eigentlich alles wuppen? An dieser Stelle kommt gern das Wort »Trauzeugen« auf den Tisch. Ein heikles Thema. Es soll Paare geben, die meinen, jetzt sei die Zeit gekommen für unbezahltes Personal,

rekrutiert aus dem Freundeskreis. Es soll auch Trauzeugen geben, die denken, außer des schicken Titels sei damit nichts weiter verbunden. Mein Tipp: Macht es doch wie die Amerikaner, stellt euch mehrere Helfer an die Seite, so verteilt sich das Gewicht besser. Zum Umzug lädt man ja auch nicht nur eine Person ein.

Und vergesst nicht (weil das kann schnell passieren): Diese Menschen haben auch noch ein Leben, einen vollgepackten Alltag. Und so sehr sie euch und euer großes Fest lieben, ist es doch nicht ganz so, als würden sie selbst heiraten, auf Wolke sieben schweben. Vielleicht haben sie Ärger im Job, mit der Freundin, dem Freund, oder vielleicht sind sie sogar sehr allein, und das, was ihr da gerade tut, das Heiraten, ist ihre größte Sehnsucht.

Ich habe mich unter befreundeten Ehepaaren umgehört, wen sie am besten fanden als Trauzeugen. Die einhellige Antwort war: Es sind die Freunde, die Nerven wie Stahl haben. Sprich: Nicht die liebsten, sondern die, die am besten organisiert und belastbar sind, mit denen man gut Krisen meistert, die stellen eine Topwahl dar. Auch wenn das etwas komisch klingt. Sehr beliebt sind auch Trauzeugen, die selbst bereits verheiratet sind, weil sie wissen, was man durchmacht.

Als Braut braucht man meiner Meinung nach eine Trauzeugin, die ganz ruhig bleibt, wenn man selbst hysterisch wird. Die einem die Alles-wird-gut-Nina-Ruge macht, mehrmals. Und die einem zur Not auch mal sagt: »Jetzt reicht's! Du klöppelst jetzt nicht noch den Teppich zum Altar selbst. Und ich auch nicht!« Was man auf gar keinen Fall will als Braut: dass die Trauzeugin noch hysterischer wird als man selbst. Stellt euch mal eine Stewardess vor, die beim ersten Luftloch schreit: »O Goooott, wir stürzen ab!!!« Seht ihr. Ihr macht das schon! Alles wird gut!

So geht's gut los!

FÜNF TRICKS, DIE EINEM DAS ANFANGEN ERLEICHTERN:

1 STANDARDANTWORT BASTELN

Wenn plötzlich jeder den Hochzeitsmasterplan hören will, aber noch keiner da ist, hilft es, sich eine Standardantwort für die vielen Fragen vorzubereiten. Zum Beispiel: »Das soll ja alles eine große Überraschung werden! Deshalb verraten wir lieber noch nichts! Aber bald kommt die Einladung, da steht dann alles drin!«

2 SICH ORGANISIEREN Egal, ob ihr ganz klein oder riesig feiert, es kommt Papierkram auf euch zu. Deshalb ist eine gute Selbstorganisation sinnvoll: Ordner anlegen, ein Notizheft zur Ideensammlung, Excel-Listen ...

3 SICH ABSPRECHEN Wer übernimmt welchen Organisationsteil: Dir fällt Dekorieren leicht, kommt auf deine To-do-Liste. Er kennt einen guten DJ, sein Verantwortungsbereich. Und so weiter. Teilt es euch früh genug auf, dann fallen auch keine Sätze wie: »Du machst ja gar nichts!!!«

4 SCHNELLE HILFE HOLEN Wenn ihr beide berufstätig seid, ein gutes Einkommen habt und wenig Freizeit, aber groß feiern wollt, ist es ratsam, einen Weddingplanner zu buchen. Kostenpunkt variiert, aber rechnet mal mit 400 Euro pro Tag. Man kann aber auch Pauschalpreise aushandeln.

5 SPICKZETTEL FÜR TRAUZEUGEN Natürlich, man kann von den Trauzeugen verlangen, noch härter zu recherchieren als Top-Journalisten. Oder man gibt ihnen eine Liste der Menschen, die man gern beim Junggesellenabschied dabei hätte, mit Kontaktdaten.



Stefanie Luxat

Einfach heiraten!

Das BRIGITTE-Hochzeitsbuch

Gebundenes Buch, Pappband, 160 Seiten, 17,0 x 22,5 cm

ISBN: 978-3-453-28540-8

Diana

Erscheinungstermin: Februar 2013

Heiraten und entspannt bleiben!

Verlobt – wie romantisch! Und die Hochzeit – das wird traumhaft! Doch schon Monate vorher geht der Stress los: Wie lädt man ein und vor allem wen? Welches Kleid, wer sitzt wo, und was macht eigentlich der Bräutigam? Wie sieht die Dekoration aus, was kann man selbst machen – oder einfach bestellen? Der humorvolle Ratgeber von BRIGITTE-Autorin Stefanie Luxat mit vielen Tipps, Tricks und Geschichten aus dem wahren Leben.

Der schönste Tag im Leben soll es werden. Die attraktivste Braut aller Zeiten, der herzallerliebste Bräutigam, ein rauschendes Fest, glückliche Gäste ... Doch bei der Planung mischen sich unweigerlich alle ein, und das Brautpaar vergisst, was es eigentlich selbst wollte. Die Erfahrung hat auch BRIGITTE-Autorin Stefanie Luxat gemacht und sich gefragt: Warum sagt einem das keiner vorher? So entstand dieses Hochzeitsbuch, mit dem beides gelingt: heiraten und entspannt bleiben! Ehrlich und unterhaltsam erzählt sie von ihrem eigenen großen Tag und den Hochzeiten ihrer Freunde (inklusive aller Pannen!) und hilft Paaren, all die Fragen zu klären, die bei den Vorbereitungen auf sie zukommen. Mit unzähligen Tipps und kreativen Ideen, mit mehr als 100 Adressen ist dieses Hochzeitsbuch wie eine gute Freundin, die Paare durch diese aufregende Zeit begleitet – und ständig sagt: Alles wird gut ...